

JÜCHEN SPD

**Jüchen besser machen.
Besser für dich.
Besser mit uns.**

Wahlprogramm 2025 – 2030



Liebe Jüchenerinnen, liebe Jüchener,

unser Jüchen hat viel zu bieten. Es sind die Menschen, die Vereine, die Ortsteile und die Ideen, die unsere Stadt lebens- und liebenswert machen. Doch vieles davon wird zurzeit nicht genutzt, behindert oder geht im Verwaltungsalltag unter. Wir glauben, dass Jüchen mehr kann – wenn man den Mut hat, zuzuhören, Neues zu denken und gemeinsam anzupacken.

Es ist Zeit für einen Wechsel. Wir wollen eine Politik, die nicht länger verwaltet, sondern gestaltet. Vom Klimaschutz über Wohnen bis zur sozialen Gerechtigkeit: Die Herausforderungen unserer Zeit brauchen keine Ausreden, sondern klare Entscheidungen und kreative Lösungen. Wir stehen für eine andere Haltung: ehrlich, offen, zukunftsorientiert.

Wir wollen ermöglichen statt blockieren. Wer sich in Jüchen engagiert, soll Rückenwind statt Hürden spüren. Ob im Ehrenamt, in der Wirtschaft, in der Schule oder im Alltag – wir wollen Wege ebnen statt Steine in den Weg zu legen. Mit diesem Programm zeigen wir, wie wir gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Weichen für ein lebenswertes Jüchen stellen wollen – heute und für morgen.

Zuhören statt verkünden

Um das Beste für alle zu erreichen, muss man zuerst zuhören und miteinander reden. Für uns ist es wichtig, dass die Stadt den Bürgerinnen und Bürgern auf Augenhöhe begegnet und nicht von oben herab. Auch schwierige Themen wollen wir klar, transparent und ehrlich auf den Tisch bringen, statt die Menschen vor vollendete Tatsachen zu stellen.

In der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern braucht Jüchen einen grundlegenden Neubeginn: bestimmt von den Maximen Transparenz, Klarheit und Ehrlichkeit.

Das wollen wir:

- **Wir machen das Rathaus zum „freundlichen Rathaus“ für alle**
 - Bürgernähe fängt in einem Rathaus an, in dem viele motivierte und kompetente Menschen arbeiten. Wir wollen eine Verwaltung, die offen, erreichbar und hilfsbereit ist – unabhängig von Sprache, Herkunft oder Anliegen. Das „freundliche Rathaus“ soll Service nicht nur versprechen, sondern auch leben.

- **Wir schaffen durch Beiräte Beteiligung für Gruppen, die aktuell zu wenig Gehör finden (Jugend, Senioren, Inklusion, Integration)**
 - Nicht alle Stimmen werden gleich gut gehört. Mit spezialisierten Beiräten schaffen wir Strukturen, in denen jene mitreden können, die bisher oft übergangen wurden – und zwar mit echtem Einfluss auf Entscheidungen.

- **Wir richten einen „Runden Tisch der Vereine“ ein**
 - Unsere Vereine leisten wertvolle Arbeit für das Miteinander in Jüchen. Mit einem regelmäßigen Runden Tisch bringen wir sie und ihre Interessenvertretungen zusammen, stärken die Vernetzung und schaffen eine Plattform für Austausch und Zusammenarbeit.

- **Wir gestalten die Stadt MIT den Menschen**
 - Stadtentwicklung ist kein Elitenprojekt. Wir wollen echte Beteiligung auf Augenhöhe – durch Bürgerversammlungen, Online-Beteiligung, Verteilung von Druckwerken und Dialogformate, die mehr sind als reine Informationsveranstaltungen.

- **Wir bauen Barrieren jeglicher Art ab**
 - Barrierefreiheit ist auch, aber nicht nur eine Frage von Rollstuhlrampen. Wir meinen damit auch sprachliche, bürokratische oder soziale Hürden, die wir gezielt abbauen wollen – für eine Stadt, in der alle teilhaben können.

Grundlagen bewahren und Fundamente legen

Die Stadt Jüchen steuert finanziell auf schwierige Zeiten zu. Umso wichtiger ist es, nicht nur in Steuererhöhungen zu denken, sondern das finanzielle Fundament der Stadt insgesamt stabil aufzustellen. Unsere Straßen, Wege, Schulen, Geschäfte entwickeln sich nicht von selbst, deshalb müssen wir strategische Initiativen entwickeln und umsetzen – und nicht nur den Notstand verwalten.

Das wollen wir:

- **Wir machen einen ehrlichen Kassensturz**
 - Wir brauchen einen klaren Blick auf die Finanzen unserer Stadt. Nur wer weiß, was er hat (oder nicht hat), kann vernünftig haushalten. Transparenz und Ehrlichkeit sind die Grundlage für nachhaltige Politik.

- **Wir stärken Gewerbe und Wirtschaftsförderung in Jüchen**
 - Eine starke lokale Wirtschaft bildet die Basis für Arbeitsplätze und Einnahmen. Wir setzen auf aktive Förderung, gute Rahmenbedingungen und enge Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben.

- **Wir bauen das Fördermittelmanagement weiter aus**
 - Es gibt viele Töpfe auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene: Wir wollen, dass Jüchen hier stärker zugreift. Ein professionelles Fördermittelmanagement holt Gelder in die Stadt, die wir dringend brauchen.

- **Wir planen und unterstützen den Ausbau und Erhalt der Schulen**
 - Schulen sind nicht nur Lernorte, sondern Lebensräume. Wir investieren langfristig und planvoll in moderne Ausstattung und gute Gebäude, statt nur auf Verschleiß oder akuten Platzmangel zu reagieren.

- **Wir machen uns stark für echte Barrierefreiheit**
 - In vielen Ortsteilen werden Menschen mit Behinderung durch diverse Barrieren in ihrer Bewegungsfreiheit und ihrem Alltag eingeschränkt. Wir setzen uns für eine grundlegende Prüfung und Verbesserung der Barrierefreiheit in unserer Stadt ein. Wertvolle Beiträge dazu können der von uns angestrebte Inklusionsbeirat oder ein entsprechender Beauftragter leisten.

Gutes Wohnen ein Leben lang

Jüchen ist ein guter Ort für Familien, um sich ein Leben aufzubauen – wenn sie denn ein Haus oder eine Wohnung finden. Wir brauchen mehr Wohnraum in allen Bereichen. Denn im Laufe des Lebens verändern sich die Bedürfnisse. Und wir möchten, dass Jüchen Heimat werden und bleiben kann, die niemand im Alter verlassen muss, nur weil es keine geeigneten Wohnungen gibt. Deshalb setzen wir uns verstärkt dafür ein, dass in Jüchen öffentlich geförderter Wohnraum und seniorengerechte Wohnungen in nennenswerter Zahl ermöglicht werden.

Das wollen wir:

- **Wir legen bei der städtischen Wohnungsbaugenossenschaft (Jüchener Wohnen) den Turbo ein**
 - Unsere städtische Wohnungsbaugenossenschaft *Jüchener Wohnen* kann schnell, gezielt und sozialverträglich handeln. Wir wollen ihre Schlagkraft erhöhen, damit mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht – für alle Lebenslagen.

- **Wir unterstützen den Bau von Seniorenwohnungen und Mehrgenerationen-Wohnungskonzepten**
 - Wohnraum muss sich dem Leben anpassen – nicht umgekehrt. Mit altersgerechten Wohnungen und Wohnformen, in denen mehrere Generationen zusammenleben, fördern wir Gemeinschaft und bleiben zukunftsfähig.

- **Wir fordern mehr Tempo und Ergebnisse beim Projekt Jüchen-West**
 - Die Planungen für das Neubaugebiet Jüchen-West liegen seit Jahren vor, ohne dass die Umsetzung sichtbar wird. Wir fordern einen baldigen Baubeginn ein, um endlich neuen Wohnraum schaffen zu können.

- **Wir stärken den sozialen Wohnungsbau, denn Wohnen darf kein Luxus sein**
 - Wir setzen uns für eine gerechte Wohnraumverteilung ein und fördern gezielt Bauprojekte, die auch für Menschen mit kleinerem Einkommen erschwinglich sind.

- **Wir vereinfachen Bürokratie und schaffen zentrale Ansprechpartner**
 - Wer bauen oder umziehen will, soll nicht durch undurchsichtige Prozesse ausgebremst werden. Wir sorgen für klare Abläufe und zentrale Stellen, die Orientierung geben und unterstützen.

- **Wir richten ein kommunales Baulandmanagement ein**
 - Wir wollen aktiv steuern, wo, wie und zu welchen Bedingungen gebaut wird. Ein kommunales Baulandmanagement sichert bezahlbaren Boden, nachhaltige Entwicklung und stärkt die städtischen Finanzen. So können Gewerbegrundstücke ebenso generiert und entwickelt werden wie Flächen für den Wohnungsbau.

Jüchen interessant(er) machen

Jüchen lebt von den Menschen, die sich vielfältig engagieren und sowohl ehrenamtlich als auch privat die Stadt mit Leben erfüllen. Wir setzen uns dafür ein, Räume und Möglichkeiten dafür auszubauen und zu unterstützen, statt Steine in den Weg zu legen.

Das wollen wir:

- **Wir sorgen für Aufenthaltsqualität in den Ortskernen**
 - Einladende Plätze, gepflegte Straßen, mehr Grün und Spielmöglichkeiten für Kinder schaffen Orte, an denen man sich gern aufhält. So stärken wir nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch den lokalen Handel. Darüber hinaus lassen sich die Ortskerne beispielsweise durch die Nutzung von Leerständen für kreative Geschäftsideen beleben.

- **Wir fördern lokale Kultur in den Ortsteilen**
 - Kultur verbindet Menschen – ob Konzert, Ausstellung oder Theater. Wir unterstützen Initiativen vor Ort, die mit viel Herzblut das kulturelle Leben in Jüchen bereichern, und sorgen für Räume, in den Kultur stattfinden kann. Langfristig soll Jüchen ein eigenes Zentrum für Kunst und Kultur bekommen, das auch in ein Bürgerhaus oder eine ähnliche Einrichtung integriert sein kann.

- **Wir schaffen Räume für Jugendliche**
 - Junge Menschen brauchen Orte, an denen sie sich treffen, entfalten und sicher aufhalten können. Wir setzen uns für neue Angebote und Treffpunkte ein, die sie selbst mitgestalten können – zum

Beispiel einen unter Beteiligung von Jugendlichen konzipierten Jugendplatz.

- **Wir setzen auf Lebensqualität und gesellschaftliches Miteinander**
 - Nur wer informiert und beteiligt ist, engagiert sich gern für seine Mitmenschen und seine Stadt. Deshalb streben wir eine neue Kultur der Beteiligung und der Kommunikation mit allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den ehrenamtlich Tätigen und den Akteuren der Stadtgesellschaft an. Damit erreichen wir die Stärkung der lokalen Vereinskultur, um das Gemeinschaftsgefühl zu fördern.
Zur Würdigung und Anerkennung des freiwilligen Engagements gehört für uns auch die Unterstützung von Ehrenamtlichen durch Anreize oder Vergünstigungen.

- **Wir stellen einen Sportentwicklungsplan auf**
 - Sport ist mehr als Bewegung – er fördert Gesundheit, Gemeinschaft und Integration. Mit einem Plan für die Zukunft des Sports sichern wir passende Angebote und eine gute Infrastruktur in allen Ortsteilen.

- **Wir vernetzen die Stadtgesellschaft digital**
 - Eine digitale Plattform für Vereine, Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürger kann Engagement erleichtern, Austausch fördern und die Zusammenarbeit im Alltag verbessern.

Sicher unterwegs, zeitig zu Hause

Ob innerhalb von Jüchen zwischen den Ortsteilen oder von Jüchen zur Arbeit in den umliegenden Städten: Der Verkehr muss für alle Verkehrsteilnehmenden sicher und gut funktionieren, egal ob zu Fuß, auf dem Rad, im Bus oder mit dem Auto.

Das wollen wir:

- **Wir bauen die E-Lade-Möglichkeiten aus**
 - Wer auf E-Mobilität umsteigen will, braucht eine verlässliche Ladeinfrastruktur. Wir treiben den Ausbau in Wohngebieten und öffentlichen Plätzen voran, zum Beispiel durch Ladebordsteine und Ladelaternen.

- **Wir denken Mobilität von der Haustür an**
 - Egal ob man zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus oder dem Auto unterwegs ist: Der Weg beginnt vor der eigenen Tür. Deshalb setzen wir auf gute Übergänge, sichere Wege und praktische Lösungen für den Alltag.

- **Wir überprüfen das ÖPNV-Netz und die Taktung**
 - Busse müssen dann fahren, wenn man sie braucht – nicht umgekehrt. Wir wollen den öffentlichen Nahverkehr verbessern und an die aktuellen Bedürfnisse anpassen.

- **Wir entwickeln Parkraum in den Ortsteilen weiter**
 - Gerade in den Ortskernen herrscht oft Parkplatzmangel und in vielen kleineren Ortsteilen wird die Durchfahrt durch parkende Autos zum Spießrutenlauf. Mit durchdachter Planung und neuen Konzepten wollen wir den Druck reduzieren, ohne die Lebensqualität einzuschränken. Dazu gehört auch, zum Beispiel über Projekte wie eine Tiefgarage unter dem Jüchener Markt oder Ortsumgehungen nachzudenken.

- **Wir sorgen für eine bessere Angliederung des Jüchener Bahnhofs an den Ortskern**
 - Wer zum Bahnhof will oder vom Bahnhof kommt, hat es nicht einfach – wir wollen den Weg durch bessere Beschilderung und Beleuchtung vereinfachen. So schnell wie möglich muss der Jüchener Bahnhof zwingend an das Busnetz angeschlossen werden.

Umwelt bewahren und nachhaltig gestalten

Der Tagebau hat Jüchen über Jahrzehnte geprägt und uns zur zweitwärmsten Kommune in NRW gemacht. Der Klimawandel geht aber auch an uns nicht vorüber und wir als Stadt müssen jetzt Maßnahmen ergreifen, damit Jüchen für die Zukunft gerüstet ist.

Das wollen wir:

- **Wir fordern Gründächer und Photovoltaik bei Neuprojekten**
 - Wer neu baut, muss auch Verantwortung übernehmen. Gründächer verbessern das Mikroklima, Photovoltaik bringt saubere Energie – wir wollen das verbindlich in Bauvorhaben integrieren.

- **Wir beteiligen die Bürgerinnen und Bürger an den Windanlagen im rekultivierten Gebiet**
 - Die Energiewende gelingt nur mit den Menschen. Wir setzen auf Bürgerbeteiligung und Bürgerenergie, damit der Ertrag von Windrädern auch den Menschen vor Ort zugutekommt.

- **Wir treiben Siedlungsverdichtung und Flächenentsiegelung voran**
 - Statt nur neue Flächen zu versiegeln, wollen wir bestehende besser nutzen – durch Nachverdichtung, Umnutzung und Entsiegelung schaffen wir mehr Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung.

- **Wir suchen den Dialog mit RWE sowie dem Land und schauen ihnen bei der Rekultivierung auf die Finger**
 - Die Rekultivierung des Tagebaugebiets muss ökologisch und gerecht erfolgen. Wir lassen nicht zu, dass hier gespart wird, weil eine Lösung für RWE einfacher ist – und bleiben laut, wenn es sein muss. Wir fordern darüber hinaus, dass Jüchen viel stärker an den Projekten im Rahmen des Strukturwandels beteiligt wird.

- **Wir fördern öffentliche Trinkbrunnen und Schattenplanung in den Ortsteilen**
 - Hitzeschutz wird immer wichtiger. Öffentliche Trinkbrunnen und gut geplante Aufenthaltsorte mit Schatten sorgen dafür, dass sich auch bei steigenden Temperaturen alle wohlfühlen können. Das gilt nicht zuletzt für die Schulhöfe, die durch Entsiegelung und Begrünung attraktiviert werden können.

Die Zeit ist reif für ein modernes Jüchen

Unser Jüchen hat viel zu bieten. Unser Jüchen hat viel mehr zu bieten. Wenn Menschen beteiligt und gehört werden, kann eine Menge Gutes entstehen. Wir wollen diese Kraft für unsere Heimatstadt entfesseln. Im Dialog und Austausch mit allen, denen eine gute Zukunft für Jüchen am Herzen liegt.

Es ist Zeit für einen Neuanfang. Seit mehr als 75 Jahren wird die Politik in Jüchen von einer politischen Richtung dominiert. Aber Demokratie lebt vom Wettstreit der Ideen – und vom Wechsel. Dafür setzen wir uns ein, dafür wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Denn wir wollen unsere Stadt erneuern und voranbringen. Unser Ziel: Ein Jüchen, das niemanden zurücklässt. Ein Jüchen, das fair, solidarisch und zukunftssicher ist. Ein Jüchen, das wir gemeinsam gestalten.

Sozial. Gerecht. Nah dran.

Gemeinsam mit der SPD Jüchen. Gemeinsam mit Ihnen.

Und zum Schluss: Klare Kante gegen Rechts

Wir stehen für ein weltoffenes und tolerantes Jüchen. Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit und jede Form von Extremismus haben bei uns keinen Platz – weder auf der Straße noch in Parlamenten oder Vereinen. Wir fördern Initiativen gegen Hass und für Demokratie.

Denn seit über 160 Jahren ist die SPD stolze Partei der Freiheit und der Demokratie.

JÜCHEN PACKT'S!